

Der Neuntöter – ein Jäger, der es dornig mag

Der Neuntöter ist der Vogel des Jahres 2020 von BirdLife Schweiz. Als Heckenvogel ist er Symbol für eine vernetzte Landschaft und damit auch Botschafter für die neue BirdLife-Kampagne «Ökologische Infrastruktur – Lebensnetz für die Schweiz»



Patrick Donini

Der Neuntöter ist die einzige von den ehemals vier Würgerarten, die immer noch bei uns brütet.



BirdLife Schweiz

Der Neuntöter braucht ein Netz von Hecken als Brutplatz und von mageren Standorten mit vielen Insekten für die Nahrungssuche.

Der Neuntöter ist ein Symbol für dornenreiche Hecken, die er als Brutplatz benötigt. Für die Nahrungssuche ist er zudem auf magere Wiesen mit vielen Insekten angewiesen. Wegen der intensivierten Nutzung des Landwirtschaftslandes haben sich seine Bestände in der Schweiz in den letzten dreissig Jahren halbiert.

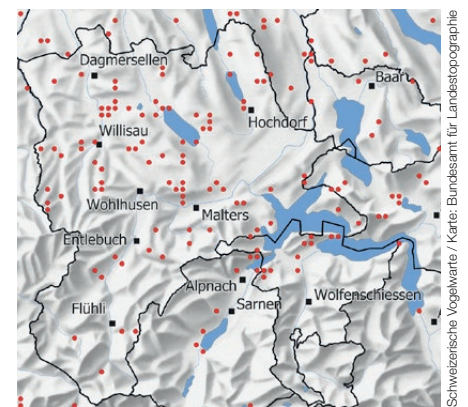
Um den Würger zu fördern, sind naturnahe Lebensräume mit Gross- und Kleinstrukturen nötig: Hecken, Asthaufen, Hochstamm-Obstgärten, offene Bodenstellen sowie Blumenwiesen, Buntbrachen, Acker- und Wiesensäume. Diese Strukturen brauchen entsprechende Pflege, können aber auch neu angelegt werden. Eine Förderung des Neuntötters ist vor allem in der Nähe bestehender Brutplätze sinnvoll. Solche naturnahen Elemente bieten auch anderen Bewohnern ein Zuhause, unter anderem Goldammer, Zauneidechse und Blindschleiche.

Der Neuntöter ist deshalb ein guter Botschafter für die Ökologische Infrastruktur. Jedes Paar braucht ei-

nen Brutplatz und Nahrungsgebiete. Um eine ganze Neuntöterpopulation zu erhalten, müssen diese Elemente über die Landschaft verteilt sein. Und für den Langstreckenzieher muss das Netz geeigneter und sicherer Lebensräume bis nach Südafrika reichen. Die Ökologische Infrastruktur aus Kerngebieten und Vernetzungsgebieten für die unterschiedlichsten Arten ist entscheidend, wenn der Biodiversitätsverlust in unserem Land gestoppt werden soll.

Die neue Kampagne 2020–2024 von BirdLife Schweiz ist deshalb der Ökologischen Infrastruktur gewidmet. Jede geeignete Fläche, die sich als Lebensraum für den Neuntöter und andere Arten sichern lässt, ist ein Beitrag dazu.

Peter Knaus



Schweizerische Vogelwarte / Karte: Bundesamt für Landestopographie

In der Zentralschweiz ist der Neuntöter zerstreut verbreitet. Dargestellt sind die Brutzeitnachweise von 2017 bis 2019.

Melden Sie alle bitte alle Beobachtungen des Neuntötters möglichst punktgenau und zur Brutzeit mit Angabe eines Atlas-codes unter ornitho.ch. Sie helfen damit, das Vorkommen dieser Art noch besser zu erfassen. Vielen Dank!